

# Altarraum erstrahlt in neuem Glanz

## Großer Tag für die evangelische Gemeinde – Viele Gläubige kamen zur Einweihung

**Deggendorf.** (dh) Der Altarraum in der Auferstehungskirche der evangelisch-lutherischen Gemeinde erstrahlt in neuem Glanz – er ist am Sonntag am späten Nachmittag bei einem großen Festgottesdienst von Pfarrer Jürgen Pommer eingeweiht worden. Mit ihm gestalteten der evangelische Pfarrer Rösch (2. Sprengel), Diakon Sebastian Lessner, Lektor Dr. Heye Arends sowie die katholischen Pfarrer, Martin Neidl von der Pfarrei Mariä Himmelfahrt und Wolfgang Riedl von der Pfarrei Sankt Martin, den Gottesdienst. Nicht aus liturgischen Gründen wurde der Beginn auf 17 Uhr gelegt, sondern aus astronomischen. „Da die Kirche nach Westen ausgerichtet ist, und die Sonne um 18 Uhr untergeht, wollte ich das Farbenspiel ausnutzen, das sich Ihnen bietet“, so Pommer.

### Wunderbare Lichteffekte

Die Sonnenstrahlen am Sonntag leuchteten kräftig durch das wundervoll gestaltete Glasspektrum, das die Auferstehung Jesu am Ostermorgen darstellt, und den gesamten Kirchenraum prägt. An diesem Reminiscere-Sonntag, den man auch „Gedenk- und Erinnerung-Sonntag“ nenne, gelte es, darüber nachzudenken, „wie viel Gott uns gibt“, sagte der Pfarrer. In seiner Predigt hob er die neugotische Auferstehungskirche als einen heiligen Ort hervor, weil Gott gegenwärtig sei, und dies über die Kunst sichtbar sei. „Gott braucht es nicht, dass wir ihm schöne Kirchen bauen, aber

dem Menschen tut es gut, um Gottes Wort zu hören und ihn anzubeten.

Seit mehr als einhundert Jahren seien Bitte und Klage, Lob und Dank nicht verstummt, viele Menschen suchen diesen Raum auf, um von der Hektik des Alltags zur Ruhe zu kommen“, erzählte der Pfarrer. Feierliche Segenshandlungen wie die Weihe seien normalerweise in der evangelischen Kirche nicht üblich. Eine Ausnahme stellen im Bereich der Kirche liturgische Gegenstände dar. „Sie werden aus dem profanen Bereich herausgenommen und dann geweiht“, berichtete Pommer. Bevor er die neuen Prinzipalien der Kirche, wie Altar, Lesepult und Osterkerzenleuchter, welcher aufgrund des abgenutzten Zustands eine Leihgabe der Pfarrei Sankt Martin sei, vornahm, ging er auf deren Bedeutung ein.

### Künstler Wolfgang van Elst

Pommer bedankte sich bei allen Mitwirkenden des Festgottesdienstes und bei denjenigen, die dafür

verantwortlich sind, dass das neue Ensemble des Altarraums der Auferstehungskirche in neuem Glanz erstrahlt. Mit Wolfgang van Elst konnte ein renommierter Künstler für das Projekt gewonnen werden, der seine Ideen fachlich umgesetzt hat. Bei einem Künstlerwettbewerb setzte sich der Oberammergauer, der dort die Staatliche Berufsschule für Holzbildhauer leitet, durch. Zahlreiche Ehrengäste nahmen am Gottesdienst teil und ließen es sich nicht nehmen, das neue Kunstwerk zu bestaunen.

Pommer bedankte sich bei MdB Bartholomäus Kalb, stellvertretendem Landrat Josef Färber, Architekt Christoph Strasser, Oberbürgermeister Dr. Christian Moser und den Stadträten für ihr Kommen. Sein Dank galt insbesondere der Geschäftsführerin der Werkstätten für Mosaik und Glasmalerei GmbH „Gustav von Treeck“, die in Zusammenarbeit mit van Elst bei der Neugestaltung des Altarraums für die Technik zuständig war.

### Voll besetzte Kirche

Im Anschluss erklärte sie den Besuchern in der voll besetzten Kirche ihre Vorgehensweise beim Einsetzen der Glaselemente.

Ihre Arbeit begann zunächst mit Mathematik und endete mit 1140 Streifen, die die Bilder zusammensetzen, und ab sofort von den Besuchern der Auferstehungskirche bewundert werden können. Auch Oberbürgermeister Dr. Christian Moser gratulierte zu dem neuen

Kunstwerk und hob hervor, dass sich seit dem Bau der Auferstehungskirche vor 118 Jahren viel getan habe, und für diesen zu diesem Zeitpunkt lediglich 52000 Euro aufgebracht werden mussten. Er sei stolz darauf, dass die katholischen Kirchen in Deggendorf und die evangelische Gemeinde mit ihren rund 6000 Mitgliedern zusammenfinden und lobte das hervorragende Miteinander.

Bevor sich alle Besucher im Georg-Rörer-Haus trafen, um bei einem Glas Sekt auf die Neuerungen anzustoßen, erklärte Wolfgang van Elst den Besuchern seine Arbeitsweise. Ihn faszinierte vor allem das warme Licht der Kirche. Er arbeitete mit bereits vorhandenen Materialien wie Holz, Metall und Glas, die er jedoch neu interpretierte. Ein Anliegen war es ihm, die Leichtigkeit der gotischen Säulen zu verstärken und beizubehalten. Vier Säulen werden vom Kreuz zusammengehalten und das Lesepult und der Osterständer wurden nach vorne gerückt, wodurch das Licht näher herangerückt werde, so der Künstler. Beim Glas war es ihm von großer Bedeutung, das Bild der Auferstehung deutlich zu zeigen.

Pfarrer Pommer appellierte an die Besucher, sich Zeit zu gönnen, den neuen Altarraum auf sich wirken zu lassen – auch aus unterschiedlichen Perspektiven. Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgte der frisch vermählte Carsten Wiedemann-Hohl an der Orgel in Begleitung eines dreiköpfigen Posaunenchores.



Die Gläubigen feierten gemeinsam Gottesdienst und erfreuten sich am prachtvollen Farbenspiel, das sich ihnen zur Einweihung des Altarraums bot.



Freuten sich gemeinsam über den neuen Altarraum: Diakon Sebastian Lessner (v. l.), Pfarrer Gottfried Rösch, Pfarrer Jürgen Pommer, Künstler Wolfgang van Elst, Pfarrer Martin Neidl und Pfarrer Wolfgang Riedl. (Fotos: Henneicke)

# „In Deggendorf besteht Nachholbedarf“

## Chefarzt Prof. Dr. Siegfried Wagner über Darmkrebs – Risiken und Heilungschancen

**Deggendorf.** (da) Unter dem Motto „Ausreden können tödlich sein!“ wird derzeit das Ziel verfolgt, die Aufmerksamkeit und Wahrnehmung der Bevölkerung im Darmkrebsmonat März 2017 auf die Darmkrebsprävention zu richten. Zu einer stärkeren Nutzung der Darm-Krebsvorsorge ruft Chefarzt Prof. Dr. med Siegfried Wagner, der Motor diesbezüglicher Veranstaltungen „Darmkrebs-Vorsorge“ im Landkreis Deggendorf, auf. AOK-Diplomökotrophologin Christa Katzdobler: „Gesunde Ernährung ist lecker und schützt auch vor Krebs.“ Kneippvorsitzender Gerard Zacher plädiert für eine Herabsetzung der Altersgrenzen bei der Krebsvorsorge. Zacher sprach mit Chefarzt Dr. Wagner. Im Folgenden das Gespräch im Wortlaut.

Herr Professor Wagner, wie entsteht Darmkrebs? – Darmkrebs entsteht durch eine unkontrollierte Vermehrung der Zellen in der Darmschleimhaut. Die Umwandlung von gesunden Darmzellen in Krebszellen erfolgt über gutartige Vorstufen, die sogenannten Darm- polypen. Meist liegen mehrere Ursa-



Chefarzt Prof. Dr. Wagner tritt entschieden für rechtzeitige Darmkrebsvorsorgemaßnahmen ein, hier im Gespräch mit Dipl. Ökotrophologin Christa Katzdobler und Kneippvorsitzendem Gerard Zacher.

chen vor. – Wer ist gefährdet? – Wir sind alle gefährdet, da Darmkrebs häufig ist und sechs Prozent der Bevölkerung befällt. Besonders gefährdet sind Personen mit einer Darmkrebskrankung in der Familie. Weitere Risikofaktoren sind ungesunde Ernährung, viel Fett, Alkohol und Nikotin sowie Bewegungsmangel. – Was steht besonders im Vordergrund? – Anders wie bei den Frauen nimmt nur jeder fünfte Mann die Vorsorgeuntersuchungen wahr, obwohl die Männer häufiger erkranken. Die Gründe sind vielfältiger Natur. Es richtet sich daher der Appell zur Vorsorge besonders an die Männer. Die Forderung von

Zacher, die Altersgrenzen bei den Vorsorgeuntersuchungen für Männer zu senken, ist zu unterstützen, da die Erkrankungsgefahr früher gegeben ist. Im Landkreis Deggendorf ist freilich immer noch für alle ein Nachholbedarf da, was auch Chefarzt Dr. Matthias Behrend bestätigt. – Wie kann man sich schützen? – Gesunde Ernährung mit ausgewogener Vollkost – fünf Portionen Obst und Gemüse – normales Gewicht anstreben, körperliche Betätigung, Sport und nicht rauchen. Ökotrophologin Christa Katzdobler verdeutlicht dies in ihren Vorträgen. – Was kann man tun, damit Darmkrebs und seine Vorboten frühzeitig erkannt werden? – Da Darmkrebs am Anfang keine Beschwerden macht, ist eine sichere Vorbeugung nur durch regelmäßige Vorsorgemaßnahmen möglich.

Derzeit grundsätzlich ab dem 50. Lebensjahr sollte jeder einen Stuhltest und ab dem 55. Lebensjahr eine vorbeugende Darmspiegelung durchführen lassen. Die Darmspiegelung bietet den besten Schutz und ist heute praktisch schmerzfrei durchführbar.

## Veranstaltungen

**CSU-Ortsverband Deggendorf:** 19 Uhr Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, im Restaurant „Mund-Art“, Mühlenweg 4.

**Englisch-Stammtisch:** 19.30 Uhr Treffen, in der Pizzeria „Daniele“, Grafinger Straße.

**Briefmarkenfreunde:** 19.30 Uhr Treffen, im Gasthaus „Zur Schießstätte“, Bahnhofstraße 35.

**Palais im Stadtpark:** 8 bis 18 Uhr Kabinetausstellung „Timeless“, Am Stadtpark 1.

**Senioren-Aktiv-Club:** 14 Uhr Bus-Rundfahrt für Senioren mit dem Oberbürgermeister, Treffpunkt: Klosterhof; Dauerprogramm: 13.30 Uhr Treffen der Malgruppe; 14 Uhr Kaffeeklatsch, im Stüberl; 14 Uhr Treffen der Singgemeinschaft; 15.30 Uhr Zumba Gold.

**Pfarrei St. Martin:** 15 Uhr „Spürnasen“, für Kindergartenkinder; 9.30 bis 10.30 Uhr Seniorengymnastik, im Pfarrsaal.

**Landratsamt:** 8 bis 12.30 Uhr „Koki“-Sprechstunde, Beratungsangebot für Fragen rund um Babys und Kleinkinder.

**Familienzentrum:** 9 bis 12.30 Uhr offener Treff, Amanstraße 9.

**Kinderschutzbund:** 17 bis 18 Uhr Kleiderladen, Amanstraße 21.

**BBW:** 8 bis 12 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Grafinger Straße 83.

**Frauenzentrum:** 10 bis 18 Uhr Weltladen geöffnet, Nördlicher Stadtgraben 33.

**Freiwilligenzentrum:** 8 bis 12 Uhr Sprechtag, Westlicher Stadtgraben.

**Kaufhaus Wahrenwert:** 8.30 bis 16 Uhr geöffnet, Ryselstraße 80.

**Kleiderladen:** 9 bis 11.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr geöffnet, im Arcohaus.

**Lebenshilfe:** 8.45 bis 17 Uhr Café und Werkstattladen geöffnet, Metzgergasse 18.

**Jugendcenter 4You:** 13 bis 21 Uhr geöffnet, Amanstraße 21.

**Erlebnisbad Elypso:** 10 bis 22 Uhr Badewelt geöffnet; von 10 bis 22 Uhr Damensauna; 11.45 bis 12.15 u. 18.30 bis 19.15 Uhr kostenlose Aquagymnastik.

**Eisstadion:** 13.15 bis 15.15 Uhr öffentlicher Lauf.

**Schiffmeisterhaus:** 10 bis 16 Uhr.

**Städtische Museen:** 10 bis 16 Uhr.

**Stadtbibliothek:** 10 bis 18 Uhr.

### Kino

„Lion – Der lange Weg nach Hause“: tägl. 18 u. 20.15 Uhr.

„Kong – Skull Island“: (3D) tägl. 17.30 u. 20 Uhr; (2D) tägl. 15 Uhr (ab 12).

„Logan – The Wolverine“: tägl. 17 u. 19.45 Uhr (ab 16).

„A cure for wellness“: tägl. 19.45 Uhr (ab 16).

„Schatz, nimm du sie!“: Di. 15.50 Uhr (ab 12).

„Fifty shades of grey 2“: tägl. 17.30 u. 19.45 Uhr (ab 16).

„Mein Blind Date mit dem Leben“: Mi. 15.30 Uhr (ab 0).

„Bob, der Streuner“: Di. 15.30 Uhr (ab 12).

„Mary's Land“: Schwali: tägl. 17.30 u. 20 Uhr (ab 12).

„Bibi & Tina – Tohuwabohu total“: tägl. 14.45 u. 17.15 Uhr (ab 0).

„The Lego Batman Movie“: tägl. 15 Uhr (ab 6).

„Vaiana“: Mi. 15.50 Uhr (ab 0).

Reservierungen sind unter der Telefonnummer 0991/3710620 möglich.

## Haydns „Stabat Mater“ in Mariä Himmelfahrt

**Deggendorf.** (da) Am Palmsonntag, 9. April, um 17 Uhr findet in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt die Aufführung des „Stabat Mater“ von Joseph Haydn statt. Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Hermann Wellner singt die Chorgemeinschaft von Mariä Himmelfahrt, es spielt das Kammerorchester Regensburg mit den Bläsern des Bayerischen Staatsorchesters. Als Solisten sind Lena Laferi (Sopran), Jennifer Crohns (Alt), Christian Bauer (Tenor) und Bernd-Michael Tack (Bass) zu hören. Karten sind im Pfarramt unter der Telefonnummer 0991/371660 erhältlich.